

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 20.10.-25.10.2024 unter der Seminarnummer 865724 das Seminar „Der Kaiserstuhl – Erhalt und Entwicklung einer wertvollen Kulturlandschaft“ durch.

Ich

.....
wohnhaft in
.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar ist als Bildungsurlaub der politischen Weiterbildung anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 28-0342-1781 vom 28.03.2018).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Der Kaiserstuhl – Erhalt und Entwicklung einer wertvollen Kulturlandschaft

Ort: Vogtsburg-Achkarren **Dozentin:** Lin Koslowski, Biologin (B.Sc. Hons.) **Termin:** 20.10.-25.10.2024

Sonntag

18.00 – 20.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung der Seminarteilnehmer/innen, Einführung in das Programm und gegenseitiges Kennenlernen

Montag

09.00 – 10.30 Uhr Die Entstehung und Besonderheiten des Naturraums Kaiserstuhl und ihre Bedeutung für die heutige Kulturlandschaft

10.45 – 12.15 Uhr Politische und touristische Naturschutz- und Entwicklungsziele am Kaiserstuhl und ihr Bezug zu nationaler und internationaler Gesetzgebung.

13.30 – 15.30 Uhr Naturschutz und Merkmale der Kulturlandschaft am Kaiserstuhl am Beispiel Vogtsburg-Achkarren.

16.30 – 18.00 Uhr Weinbau am Kaiserstuhl – Historische Nutzung und aktuelle Herausforderungen, u.a. vor dem Hintergrund des „Global Change“

Dienstag

09.00 – 11.00 Uhr Aktuelle Leitbilder im Natur- und Landschaftsschutz

11.15 – 12.15 Uhr Halbtrockenrasen, Knabenkraut und Gottesanbeterinnen – Relikte alter Bewirtschaftungsformen am Kaiserstuhl – Schutzstatus und Maßnahmen zu deren Erhaltung

14.00 – 15.30 Uhr Das Naturschutzgebiet Badberg - Haselschacher Buck als Beispiel für die Erhaltung alter Kulturlandschaften

16.00 – 18.00 Uhr Die Rolle der Winzergenossenschaften für die sozioökonomische Strukturen am Kaiserstuhl

Mittwoch

08.45 – 10.15 Uhr Strukturwandel am Kaiserstuhl – Welche Herausforderungen bietet das 21. Jahrhundert für eine ländliche Region wie den Kaiserstuhl?

10.30 – 12.00 Uhr Ansätze zur nachhaltigen Regionalentwicklung an Beispielen des Projekts des Landes Baden-Württemberg zur **Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt** – PLENUM-Kaiserstuhl

13:45 – 15:45 Aktive Erhaltung von Kulturpflanzenvielfalt im PLENUM-Projekt „Samengarten Eichstetten“

16.30 – 18.00 Uhr PLENUM-Themenwege als Beispiele für die Weiterentwicklung eines Naturerlebnis-Tourismus – Synergien zwischen Naturschutz und Wirtschaftsentwicklung

Donnerstag

09.00 – 10.00 Uhr Regenerative Energien – Grundpfeiler der Energiewende in Deutschland

10.15 – 11.45 Uhr Regenerative Energien – Auswirkungen unterschiedlicher erneuerbarer Energieträger auf die Landschaft und biologische Vielfalt im Kaiserstuhl-Gebiet im Vergleich

12:00 – 12.30 Uhr Umweltänderungen durch die Rheinbegradigung. Heutiger Zustand und aktuelle Schutzziele und -maßnahmen im Breisacher Rheinwald bei Burkheim, NSG Rappennestgießen.

13:30 – 14.30 Uhr Nutzung von Wasserkraft am Beispiel des Wasserkraftwerks Vogelgrün

14:45 – 15.15 Uhr Auswirkungen des Maisanbaus in der Oberrheinebene

16.00 – 17.30 Uhr Energiegewinnung aus Biomasse am Beispiel der Biogasanlage Eschbach

Freitag

08.45 – 12.45 Uhr Zukunftswerkstatt: Die Naturschutz- und Entwicklungsziele am Kaiserstuhl im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und ihr Potenzial als Vorbild für sozio-ökonomische Anwendung andernorts - Transfer in den Alltag.

13.00 – 14.00 Uhr Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen sowie die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen. Konkret sollen sie am Beispiel des Kaiserstuhls und der angrenzenden Oberrheinebene aktuelle Entwicklungen und Trends im Umwelt- und Naturschutz sowie die betreffende Natur- und Umweltschutz-Gesetzgebung, -Konzepte und -Maßnahmen und den umweltpolitisch relevanten großpolitischen Rahmen (Umweltpolitik des Bundes und der Länder) kennen lernen und sich mit dem Leitbild einer nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen auseinandersetzen. Auswirkungen von übergeordneten politischen Aktivitäten wie etwa der Energiewende sollen auf regionaler Ebene erlebbar gemacht werden. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit Experten vor Ort sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich der nachhaltigen Regionalentwicklung und der umweltgerechten Energiegewinnung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.